

## **Nenzing, Ortsteile Beschling, Latz, Nenzing, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Erzherzogtum Österreich / katholisch.  
Heute liegt die Marktgemeinde Nenzing  
im Bezirk Bludenz, Bundesland Vorarlberg,  
Republik Österreich.

### ***Nenzing, Ortsteil Beschling: Eine Frau, welche freigesprochen wurde.***

- 1597 Katharina Nasallin / aus Beschling / Freispruch  
Frau des zinspflichtigen Bauern Martin Netzer.  
Unter der Folter bezichtigte Maria Mannallin aus Gamprätz  
(Verfahren 1597 endete mit Hinrichtung)  
die Katharina Nasallin aus Beschling.  
Die Beschuldigte wurde inhaftiert und intensiv gefoltert.  
Ein Geständnis legte sie nicht ab.  
Das Verfahren endete mit einem Freispruch.  
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,  
S. 69, 201)

### ***Nenzing, Ortsteil Latz: Eine Frau, welche nach Schwören Urfehde aus der Haft entlassen wurde.***

- 1528 Elsa Guotschelkin / die Frau von Hanns Latzer / Urfehde,  
aus Latz, im Kirchspiel Nenzing. Haftentlassung  
Die Bezichtigung der Frau erfolgte aufgrund ihrer Verstöße  
gegen die soziale Ordnung.  
Die Beschuldigte wurde inhaftiert und gefoltert.  
Sie gestand Verstöße gegen die soziale Ordnung,  
ein Geständnis der Hexerei legte sie jedoch nicht ab.  
Am Montag nach Funkensonntag  
(1. Sonntag nach Aschermittwoch) 1528 beeedete die Frau  
vor der Bludenzener Obrigkeit ihren Fehdeverzicht  
(Urfehde).  
Danach erfolgte ihre Haftentlassung.  
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,  
S. 47, 48. 197)

### ***Nenzing, Ortsteil Nenzing: Eine Frau und zwei Männer. Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. Ein Mann wurde mit dem Rad hingerichtet.***

- 1583 Ambros Stainbrech / aus Nenzing. Tod durch das  
Verurteilung wegen Diebstahl, Mord und Sodomie. Rad,

- |   |  |
|---|--|
| <p>Das Gericht fällte ein Todesurteil.<br/>         Tod durch das Rad,<br/>         der Leichnam war zu verbrennen.<br/>         (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,<br/>         S. 162)</p>   | <p>Leichnam<br/>         verbrannt</p> |
| <p>-1597 Petronella Gortein / aus Nenzing.<br/>         Unter der Folter bezichtigte Maria Mannallin aus Gamprätz<br/>         (Verfahren 1597 endete mit Hinrichtung)<br/>         die Petronella Gortein aus Nenzing.<br/>         Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab,<br/>         ohne Teilnahme am Hexensabbat und Hexenflug.<br/>         Das Urteil im Verfahren:<br/>         Tod auf dem Scheiterhaufen.<br/>         (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,<br/>         S. 69, 201)</p> | <p>Verbrannt</p>                       |
| <p>-1650 Bläsi Most / aus Nenzing.<br/>         Als angeblicher Schwarzkünstler unterlag Bläsi Most<br/>         in Argen am Bodensee einer gerichtlichen Untersuchung.<br/>         Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.<br/>         (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,<br/>         S. 232)</p>  | <p>Unbekannt</p>                       |

Quelle:

- Tschaikner, Manfred:  
 „Damit das Böse ausgerottet werde“  
 Hexenverfolgungen in Vorarlberg im 16. und 17. Jahrhundert  
 (Studien zur Geschichte und Gesellschaft Vorarlbergs 11)  
 Vorarlberger Autorengesellschaft,  
 Bregenz 1992

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
 Kirchstraße 11  
 99897 Tambach-Dietharz  
 Telefon: 036252 / 31974  
 E-Mail: bdireske56@gmail.com